

3/2025

Gemeindebrief

Protestantische Kirchengemeinde Grünstadt

Kinder

- Viele Angebote der Gemeinde
- Kinderchorjubiläum
- Stadtjubiläum im Gottesdienst



Wer zu den Kindern kommt, kommt von Gott.
Ernst Wiechert

Auf Kinder wirkt nichts so schwach als eine Drohung und Hoffnung, die nicht noch vor Abends in Erfüllung geht.
Jean Paul

Das Kind ist immer noch Symbol einer ständigen Vereinigung von Liebe und Pflicht. *George Eliot*

Mit Kindern zusammen zu sein ist Balsam für die Seele.
Fjodor Michailowitsch Dostojewski

Jede Stufe der Bildung fängt mit Kindheit an. Daher ist der am meisten gebildete, irdische Mensch dem Kinde so ähnlich.
Novalis

Wer keine Kinder hat und erzieht, weiß vom Leben nur die Hälfte. *Theodor Hieck*

Der Geist selbst gibt Zeugnis unserem Geist, dass wir Gottes Kinder sind.
Römer 8,16

Selig sind, die Frieden stiften, denn sie werden Gottes Kinder heißen. *Matthäus 5,9*

Kinder sind ein Geschenk des Herrn; wer sie bekommt, wird reich belohnt. *Psalms 127,3*

Die Kinder sind der Fortschritt selbst – vertraut dem Kinde.
Rainer Maria Rilke

Bring einem Kind am Anfang seines Lebens gute Gewohnheiten bei, es wird sie auch im Alter nicht vergessen. *Sprüche 22,6*

Bei Kindern ist nichts von Dauer; das gilt besonders für Vasen, Masern, erzieherische Grundsätze und die Höhe von Gestellen, Tischen und Kommoden.
Katharine Whitehorn

Die Kinder von heute sind Tyrannen. Sie widersprechen ihren Eltern, kleckern mit dem Essen und ärgern ihre Lehrer.
Sokrates

Erst wenn man genau weiß, wie die Enkel ausgefallen sind, kann man beurteilen, ob man seine Kinder gut erzogen hat.
Erich Maria Remarque

Jeder junge Mensch macht früher oder später die verblüffende Entdeckung, dass auch die Eltern gelegentlich recht haben könnten. *André Malraux*

Ich habe nicht die leiseste Ahnung davon gehabt, daß in einem fünfmonatlichen Kinde so viel liegen könnte. *Charles Darwin*

Bäume sind für den Schatten da, Kinder fürs Alter.
Aus China



Näher am Himmelreich

In unserer Gemeinde ist eigentlich immer etwas los. Es wird gebetet, gebastelt, beraten, musiziert, gegessen, gesungen, gefeiert und gelacht. Und doch ist der Sommer etwas Besonderes: Die Sommerfreizeit für Kinder, die Ferientage für Daheimgebliebene, die English Camps – sie bringen eine ganz eigene Energie mit. Plötzlich ist der Bamberger Hof erfüllt von Kinderlachen, Gesang, englischen Gesprächen und Lagerfeuerknistern – eine besondere Mischung aus Sommer, Gemeinschaft und Glauben!

Und während dort gesungen, gespielt und geredet wird, wuseln bei den Ferientagen für Daheimgebliebene die Kinder durch den Pfarrgarten, basteln, erzählen – und stellen Fragen, die Erwachsene ganz schön ins Grübeln bringen können.

„Hat Gott auch Geburtstag?“

„Ist das jetzt wirklich passiert – oder so eine Geschichte zum Nachdenken?“

„Gibt's eigentlich auch Wunder mit Schokolade?“

Fragen wie diese bringen uns zum Schmunzeln – oder zum Staunen. Und manchmal zum Schweigen. Denn ehrlich:



Wer von uns fragt sich nicht insgeheim dasselbe?

Jesus sagt: *„Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, könnt ihr nicht ins Himmelreich kommen.“* (Matthäus 18,3)

Das klingt herausfordernd. Dabei meint Jesus nicht, dass wir uns kindisch benehmen sollen. Aber vielleicht wieder kindlich glauben: Mit echtem Staunen, ehrlichem Vertrauen – und der Bereitschaft, Fragen zu stellen, auf die es keine schnellen Antworten gibt.

In diesen Sommerwochen dürfen wir genau das erleben: Kinder, die mit offenem Herzen auf Wunder hoffen. Jugendliche, die sich im English Camp auf neue Gemeinschaft einlassen. Junge Erwachsene, die mit anpacken, vorbereiten, zuhören, aufräumen – und dabei selbst ein kleines Wunder entdecken.

Eine Gemeinde, in der Kinder willkommen sind, ist vielleicht manchmal lauter, chaotischer und überraschender. Aber sie ist auf jeden Fall lebendiger. Und näher dran an dem, was Jesus das „Himmelreich“ nennt.

Benjamin Skubski





Auf ein Wort mit Gott

Beliebte Kindergebete

Tischgebet

Komm, Herr Jesus, sei du unser Gast,
und segne, was du uns bescheret hast.
Amen

Danke!

Dank für alle deine Gaben,
Dank, dass wir zu essen haben.
Lehr mich teilen, Gott, mein Brot
mit dem Menschen in der Not.
Amen

Gott ist da

Wo ich gehe,
wo ich stehe,
bist du, lieber Gott, bei mir.
Wenn ich dich auch niemals sehe,
weiß ich dennoch,
du bist hier.
Amen

Abendgebet

Müde bin ich, geh' zur Ruh,
schließe meine Auglein zu.
Vater, lass die Augen dein,
über meinem Bette sein.
Amen

Wussten Sie schon?

... dass weltweit über 2,4 Milliarden Kinder im Alter von 0-17 Jahre leben? (Stand 31.12.2024). Das macht fast 30% der Weltbevölkerung aus. (Die geschätzte Weltbevölkerung am 31. Dezember 2024 betrug ca. 8,2 Milliarden Menschen).

... dass jährlich weltweit etwa 140 Millionen Kinder geboren werden? Das entspricht ungefähr 385.000 Geburten pro Tag.

... dass es im Jahr 2024 in Deutschland 677.180 Geburten (nur Lebendgeborene) gab? Gegenüber dem Vorjahr sank die Zahl der Geburten damit erneut um rund 2,3 Prozent.

... dass die Kindersterblichkeitsrate in den letzten Jahrzehnten stark gesunken ist? Laut Schätzungen von UNICEF lag die weltweite Kindersterblichkeit für Kinder unter fünf Jahren 2023 bei etwa 4,8 Millionen Kindern. Insgesamt ist die weltweite Sterblichkeitsrate bei Kindern unter fünf Jahren seit dem Jahr 2000 um mehr als die Hälfte gesunken.

... dass die meisten Kinder ihre ersten Jahre in der Schule verbringen? Der Schulbesuch beginnt in vielen Ländern ab etwa fünf Jahren und dauert bis zum Alter von 16 bis 18 Jahren.

... dass laut UNESCO weltweit etwa 91% der Kinder im Grundschulalter Zugang zu Schulbildung haben, aber in einigen Ländern die Zahl deutlich niedriger ist? Betrachtet man die Länder mit niedrigem und mittlerem Einkommen,

waren in vier Weltregionen über 50 % der Kinder von Bildungsarmut betroffen. Das heißt, mehr als die Hälfte aller Kinder hatte bis zum Ende des Grundschulalters entweder gar keine Schule besucht oder trotz eines Schulbesuchs nur unzureichende Lesekompetenzen erlangt.

... dass insgesamt in Deutschland im Jahr 2024 über 700.000 Kleinkinder im Alter von 0 bis unter drei Jahre in Kindertageseinrichtungen betreut wurden? In der Alterskategorie von drei bis unter sechs Jahre waren es rund 2,2 Millionen Kinder.

... dass im Jahr 2024 Kindergeld für etwa 18,1 Mio. Kinder gezahlt wurde?

... dass Kinder mehr Knochen haben? Babys werden mit etwa 270 Knochen geboren. Im Laufe des Wachstums verschmelzen einige Knochen, sodass man als erwachsene Person nur noch 206 Knochen hat.

... dass besonders in den ersten Lebensjahren Kinder äußerst aufnahmefähig sind für neue Sprachen? Das Gehirn ist in dieser Phase besonders plastisch, was das Erlernen mehrerer Sprachen erleichtert. Schon im Mutterleib können sie Geräusche und Stimmen hören, was ihre Sprachentwicklung fördert.

... dass es Studien gibt, die zeigen, dass Kinder in der Lage sind, komplexe Probleme zu lösen, noch bevor sie sprechen können? Grund dafür ist, dass sie viel durch Beobachtung und Experimentieren lernen.

... dass Kinder – neugierig wie sie sind – bis zu 300 Fragen pro Tag stellen? Diese Neugierde ist wichtig für ihre Entwicklung und ihr Lernen.



... dass Kinder schon im Kleinkindalter lernen, wie man teilt, zusammen spielt und Konflikte löst? Diese Fähigkeiten sind essenziell für ihr späteres Leben.

... dass Kinder, je nach Alter, zwischen neun und zwölf Stunden Schlaf pro Nacht brauchen, um sich gut zu entwickeln und gesund zu bleiben?

... dass sich durch das Internet mit den sozialen Medien und die technischen Geräte wie Smartphones, Computer und Spielekonsolen, denen Kinder immer mehr Zeit widmen und Bedeutung beimessen, sich die Gestaltung der Freizeit im Vergleich zu den letzten zehn Jahren stark verändert hat? Kinder spielen immer weniger draußen, sondern verbringen ihre Zeit lieber vor elektronischen Geräten.

... dass die Studie „Kinder-Medien-Monitor 2024“ zeigt, dass 92 Prozent der befragten Kinder im Alter von vier bis 13 Jahren mehrmals pro Woche Sendungen, Serien, Filme und Videos im Fernsehen anschauen?

... dass mehr als 40 Prozent der Kinder zwischen sechs und 13 Jahren ein eigenes Handy oder Smartphone besitzen und knapp ein Drittel der Kinder in dieser Altersgruppe über ein eigenes Fernsehgerät verfügt?

... dass auch soziale Netzwerke immer präsenter bei den Kindern werden? 84 Prozent nutzen Instagram und 52 Prozent der Kinder sind auf dem Social-Media-Kanal TikTok unterwegs.

... dass Kinder im Durchschnitt etwa 300 Mal am Tag lachen, während Erwachsene nur noch rund 20 Mal lachen? Das zeigt, wie viel Freude und Unbeschwertheit Kinder oft ausstrahlen.

Renate Gerth-Petry



Who is who? Kinderbilder...

Abgebildet sind die folgenden Personen:
Dekan Stefan Kuntz, Pfrin i.R. Traude Prün, Pfarrer Andreas Funke, Pfarrer Christopher Markutzik, Gemeindediakon Benjamin Skubski, Kirchenmusikdirektorin Katja Gericke-Wohnsiedler sowie Christina Ohl, Hartmut Reitz und Renate Gerth-Petry vom Redaktionsteam des Gemeindebriefs. Welcher Name gehört zu welchem Foto? Die Auflösung erfolgt im nächsten Gemeindebrief, 2025-4.

Ganz viele Angebote für Kinder und Jugendliche

Regelmäßige Gruppen der Kirchengemeinde Grünstadt sind offen für alle



Das **Bunte Kinder-Kirchenboot** ist ein fröhlicher Kindergottesdienst für Kinder im Alter von vier bis elf Jahren. **Alle ein bis zwei Monate, samstags von 10 bis 12 Uhr**, bereitet die Besatzung des BKKB ein buntes Programm vor mit spannenden biblischen Geschichten, lustigen Spielen und kreativen Bastelan- geboten. Zur Stärkung für zwischendurch gibt es einen leckeren Snack. Die Teilnahme ist kostenfrei – freiwillige Spenden sind willkommen.

Krabbelgruppe

Die Eltern-Kind-Gruppe der Prot. Kirchengemeinde Grünstadt trifft sich donnerstags von 10.00 bis 11.30 Uhr in der Alten Lateinschule, Neugasse 17, 67269 Grünstadt (außer in den Ferien). Ein wöchentliches Treffen, um gemeinsam zu singen, zu spielen und kreativ zu werden. Hier können Mama, Papa, Oma oder Opa sich austauschen und unsere Kleinen erste Freundschaften schließen.

Mitarbeitendenkreis für Einsteiger (MFE)

Frei nach dem Motto „Learning by doing“ steigen Jugendliche nach ihrer Konfirmation in die Mitarbeit ein. Sie bereiten Events und Ferienaktionen für Kinder vor und unterstützen das Team der EJG bei z.B. dem Bunten- Kinder-Kirchenboot, Präparandenfreizeit, Kindertag oder

anderen Aktionen für Kinder. Neben der ganzen „harten“ Arbeit gehen die Jugendlichen aber auch gerne einfach mal ein Eis essen oder kochen gemeinsam.

Mitarbeitendenkreis (MAK)

Der MAK ist der Herzschlag der Ev. Jugend. Hier planen Jugendliche ab ca. 15 Jahren Ferienfreizeiten, Kinderevents, Konfi-Freizeiten und setzen eigene Ideen um. Jeden ersten Mittwoch im

Monat und sonst immer donnerstags (19–21 Uhr, außer in den Schulferien) gibt's Austausch, Thementreffen, gemeinsames Essen und einfach eine gute Zeit.



Mitarbeitendenkreis für Einsteiger.
Bild:Skubski

Aktionen

Kirche Kunterbunt Grünstadt ist ein Ökumenischer Familiengottesdienst vor allem für junge Familien. Das Programm richtet sich überwiegend an Kinder von vier bis elf Jahren. Gerne dürfen aber auch kleinere Kinder mitgebracht werden. Sie erwartet ein lebendiger, kindgerechter

und kreativer Gottesdienst mit Bewegungsliedern und spannenden Geschichten. Gemeinsamer Start in die Aktivzeit ist um 10 Uhr mit anschließender Feierzeit/ Gottesdienst (11 Uhr). Wer mag, darf dann gerne noch zum Mittagessen bleiben. Es ist Familienzeit mit Qualität – für alle, die den christlichen Glauben erleben und kennenlernen wollen.

Herbstferientage

In den ersten drei Tagen der Herbstferien findet ein abwechslungsreiches Programm aus Spiel, Spaß und Action für Kinder 3.-6. Klasse statt. Außerdem gibt es noch ein leckeres Mittagessen und eine kreative Bastelaktion.

Ökumenische LEGO®-Tage

Ein Highlight im Frühjahr: Über ein Wochenende hinweg bauen Kinder und Jugendliche gemeinsam eine riesige LEGO®-Stadt – von Straßen und Häusern bis zu Hochhäusern und Parks. Neben dem Bauen hören sie spannende biblische Geschichten, singen und feiern Andacht. Die LEGO®-Tage richten sich an Kinder der 3.–6. Klasse.

Weihnachtswerkstatt

Die Weihnachtswerkstatt ist ein Angebot der Evangelischen Jugend Grünstadt für Grünstadt und Umgebung. Gemeinsam wollen wir uns auf Weihnachten einstellen mit Spielen, Backen und Basteln. Für Eltern der ideale Augenblick, letzte Vorbereitungen zu treffen oder noch Geschenke zu besorgen. Für Kinder von fünf bis elf Jahren.



Freizeiten und Sommercamps

Sommerfreizeit für Kinder (SFK)

Die Sommerfreizeit für Kinder ist ein tolles und abwechslungsreiches Ferienprogramm. In den sechs Tagen, die wir zusammen verbringen, haben wir viel Spaß zusammen. Jeden Tag singen wir zusammen Lieder, steigen ein in eine biblische Geschichte und es erwartet uns ein buntes Programm (aus Spielen, Kreativem, uvm.). Auch für ein leckeres Essen und besondere Aktionen, wie ein Ausflug oder Lagerfeuer wird gesorgt.

Ferientage für Daheimgebliebene (FFD)

Die FFD ist unsere Freizeit in Grünstadt. Jeden Tag bieten wir dir ein abwechslungsreiches Programm bestehend aus Spielen, Wettkämpfen, kreativen Workshops uvm. Außerdem tauchen wir ein in eine spannende Geschichte und lernen so etwas über den christlichen Glauben und unser Leben.



English Camp

Eine Woche Englisch und Spaß pur! Jugendliche ab 10 Jahren erleben auf dem Bamberger Hof ein Camp mit Sport, Spielen, Musik, Englischeinheiten, Andachten und typisch amerikanischem Flair – geleitet von einem Team aus den USA. Perfekt, um Englisch ganz nebenbei zu sprechen und internationale Begegnung zu erleben.

Fundraising & Engagement

Christbaumaktion

Am Zweiten Samstag im Januar holen Jugendliche aus der Ev. Jugend im Stadtgebiet Grünstadt die ausgedienten Weihnachtsbäume gegen eine kleine Spende ab. Der Erlös kommt direkt der Jugendarbeit zugute. Die Aktion ist nicht nur nachhaltig, sondern bringt auch viele Begegnungen mit sich.

Enkel-Hilfe

Die Ev. Jugend unterstützt ältere Menschen im Alltag: Einkaufen, Rasen mähen, Technikhilfe oder einfach mal Zeit schenken. Die Enkel-Hilfe ist ein soziales Projekt der Evangelischen Jugend, das Generationen verbindet – ganz praktisch und von Herzen.

Benjamin Skubski





Impressionen aus 25 Jahren Kinder- und Jugendchorarbeit

Der Kinderchor ist längst volljährig

Seit 25 Jahren wird man in unserer Gemeinde singend groß



Kirchenmusikdirektorin Katja Gericke-Wohnsiedler steht für 25 Jahre Kinderchorarbeit in Grünstadt. Bild: Friedel-Haarde

Seit nunmehr 25 Jahren gibt es in unserer Gemeinde den Kinderchor und mehrere hundert Kinder haben in dieser Zeit daran teilgenommen: Manche ein paar Monate, viele mehrere Jahre und etliche haben es sogar auf zehn bis 15 Jahre Mitgliedschaft gebracht. Aus einer Gruppe im Jahr 2000 sind auch schnell mehrere geworden für verschiedene Altersstufen, aktuell singen ca. 80 Kinder und Jugendliche zwischen vier und 16 Jahren in vier Gruppen.

Singen im Kinder- und Jugendchor ist:

- musikalische Bildung: Wir lernen unsere Stimme kennen und was man damit alles machen kann; wir singen viele verschiedene Lieder in unterschiedlichen Stilen und Schwierigkeiten; die Großen singen auch mehrstimmig und nach Noten. Bei Konzerten gemeinsam mit der Kantorei lernen wir

große Musikwerke kennen und dürfen mit Orchester auftreten.

- religiöse Bildung: Wir spielen biblische Geschichten als Musicals, wir singen in Familiengottesdiensten, zu den kirchlichen Festen, bei Konfirmationen und auch mal in anderen Kirchen der Region.

- Persönlichkeitsbildung: Chorsingen ist ein „Mannschaftssport“, man muss aufeinander hören, verlässlich sein und sich in eine Gruppe einfügen. Jeder, der möchte, darf in Musicals kleine oder größere Solorollen übernehmen. Vor einem größeren Publikum allein auswendig zu singen oder zu sprechen, erfordert zwar Mut, stärkt aber auch das Selbstbewusstsein und macht es später viel leichter, vor anderen Menschen in Schule oder Studium klar und verständlich zu sprechen.

- vor allem Spaß am gemeinsamen Singen!

Und das nicht nur bei den wöchentlichen Treffen, sondern auch auf Chorfreizeiten, beim Landeskinderchortag und natürlich bei unseren Auftritten.

Interessierte Kinder sind herzlich zu einer Schnupperstunde willkommen!

Infos auf der Homepage ev-kirche-gruenstadt.de und bei Kantorin Katja Gericke-Wohnsiedler, kirchenmusik.gruenstadt@web.de oder 06359 82227.

Katja Gericke-Wohnsiedler

Die Freizeit war richtig schön!

Sommerfreizeit der EJG auf dem Bamberger Hof

Am Sonntag haben wir das Kartoffelspiel gespielt. Dafür haben wir Gruppen gemacht. Jede Gruppe hat eine Kartoffel bekommen und musste damit zu den Häusern in der Nähe gehen. Dort haben wir die Kartoffel gegen etwas anderes eingetauscht. Das haben wir dann wieder eingetauscht – und am Ende gezeigt, was wir bekommen haben. Das war lustig!

Am Montag haben wir viele Spiele zusammen gespielt.

Am Dienstag war der Eier-Wettbewerb. Wir mussten ein rohes Ei in Papier, Klebeband oder buntes Papier einwickeln, damit es nicht kaputt geht. Dann wurde es aus dem Fenster geworfen. Fast alle Eier sind heil geblieben. Am Mittwoch sind wir in den Kletterpark gefahren. Das war toll! Da konnte man ganz hoch klettern.



Lagerfeuer auf dem Bamberger Hof.

Bild: Skubski

Am Donnerstag gab es eine Wasser-Olympiade. Wir haben Wasser-Spiele gemacht und sind ganz nass geworden. Am Abend haben wir Marshmallows gegrillt. Das Essen war auch richtig lecker! Eva hat fast alles selbst gemacht. Es gab Nudeln mit Tomatensoße und Käse, Piz-za, Ciabatta, Hähnchengeschnetzeltes, Chili con Carne, Kuchen und jeden Tag Obst. Zum Frühstück gab es immer Müsli, Brötchen, Obst und Kakao – an kalten Tagen auch Tee.

Jeden Tag haben wir gemeinsam gesungen und eine Geschichte aus der Bibel angeschaut. Die haben uns Nele und ihr Onkel Quentin gezeigt. Am letzten Tag haben wir einen Gottesdienst gefeiert. Die Eltern durften auch dabei sein. Das war schön.

Ich freue mich schon auf die Sommerfreizeit im nächsten Jahr!

Von Naomi

Anerkennung und gute Wünsche für Traude Prün

Verabschiedung unserer Pfarrerin in den Ruhestand / Großer Abschiedsgottesdienst

Die vollbesetzte Martinskirche in Grünstadt am 28. Juni 2025 um 18 Uhr:

In einem feierlichen, fröhlichen und auch sehr berührenden Gottesdienst wird Pfarrerin Traude Prün durch Dekan Stefan Kuntz in den Ruhestand verabschiedet. Nach 31-jährigem Dienst in der Gemeinde in Dahn wechselte sie 2017 nach Grünstadt, wo sie seit nunmehr sieben Jahren und sieben Monaten sehr segensreich gewirkt hat: Neben den Gottesdiensten hat sie Glaubenskurse und Gebetswochen initiiert, die Krabbelgruppe maßgeblich geprägt, hat Konfirmandenarbeit geleistet genauso wie Seniorenbetreuung im Leininger Unterhof, dem Gemeindebrief einen neuen pfiffigen Look verliehen und vieles mehr.

Sie selbst hält an diesem Samstagabend die **Predigt**, sehr professionell, leidenschaftlich und ergreifend – zumal sie in dieser Predigt ihre privates Hobby, das „Quilten“ aufgreift und die Wirkung von den vielen kleinen, sehr unterschiedlichen Teilen auf ein wunderbares großes Ganzes aufzeigt.



Dekan Stefan Kuntz würdigt ihre Arbeit und lässt vertrauliche Anekdoten aus alten Zeiten einfließen. Er zeigt deutlich seine Anerkennung über das Wirken von Traude Prün während ihren fast 40 Jahren im Dienste der Kirche und überreicht ihr einen wunderschönen Blumenstrauß – und Traude Prün liebt Blumen. Das Segensgebet spricht



Elke von Haaren, stellvertretende Vorsitzende des Presbyteriums.

Ihrem engen Kollegen **Pfarrer Andreas Funke** ist „das Herz schwer“ ob ihres Ruhestandes, aber er tröstet sich damit, dass sie – wenigstens vorerst - weiter im Pfarrhaus 1 wohnen bleiben wird und so-

mit als Pfarrerin i.R. „in Rufweite“ sein wird. Für die katholische Pfarrgemeinde spricht ihr **katholischer Amtskollege Pfarrer Martin Tiator** und dankt ihr vor allem für die vielen ökumenisch gestalteten Gottesdienste und überreicht ihr das „Elisabethmedaillon“, das all' diejenigen erhalten, die sich um die Pfarrei Elisabeth verdient gemacht haben. Und auch **Pfarrer Christopher Markutzik**, der im liturgischen Teil eingebunden war - wie auch Marion Bietz von der Stadtmission - bedauert ihren Ab-

schied zutiefst und lobt die durchgehend gute und fröhliche Zusammenarbeit über die Jahre hinweg. Das Presbyterium hat zum Abschied ein Lied gedichtet auf die Melodie „Ein Vogel wollte Hochzeit halten“ - es zeichnet Traude Prün wie sie liebt und lebt. Beim Sektempfang danach ließen alle Traude Prün hochleben.

Renate Gerth-Petry

Samstag 27. September 2025, 19.00 Uhr

CHORKONZERT TE DEUM LAUDAMUS

TE DEUM - Josef Haydn, CREDO – Michael Haydn,
VIOLINKONZERT – Josef Haydn, CREDO – Antonin
Dvorak, TE DEUM – Antonin Dvorak



Kantorei Grünstadt, Kinder- und Jugendchor
Anne Erdmann-Schiegnitz, Violine
Kantatenorchester Grünstadt
Leitung: KMD Katja Gericke-Wohnsiedler

Eintritt: 20,-€ an der Abendkasse und im
Vorverkauf bei Buchhandlung Frank (ab September)

MARKTMUSIKEN

Samstags von 11.00-11.30 Uhr

30. August „Vom Böhmerwald bis nach Amerika“
Thomas Palm und Katja Gericke-Wohnsiedler
spielen vierhändige Klaviermusik

13. September
Werke für Violine und Klavier mit Anne
Erdmann-Schiegnitz und Katja Gericke-Wohnsiedler

20. Dezember
Krippenspiel des Kinderchores

Eintritt frei – Spenden erbeten



Sonntag 30. November 10.00 Uhr

Festgottesdienst
zum 25-jährigen Jubiläum

unseres
Kinder- und Jugendchores

Unterwegs mit Gott

Pilgern hat eine sehr alte Tradition. In Paris fand ich auf einer Gedenktafel den Text „Von diesem Ort aus, an dem sich die Kirche Saint Jacques ... erhob, wandern seit dem 10. Jahrhundert Millionen von Pilgern aus allen Nationen zum Grab des Apostels Jakobus nach Compostela“ (Übersetzung).

Seit den 80er Jahren hat das Pilgern bei uns wieder neu an Bedeutung gewonnen. Es gibt etliche Pilgerwege auch in Deutschland. Einer davon ist die sog. Klosterroute von Worms nach Metz. Schon im Mittelalter sammelten sich Pilger am Dom in Worms, um sich auf den Weg zu machen zum Grab des Jakobus. Klöster am Wegesrand boten sich als Herberge und Orte der Besinnung an. Orientierung auf dem Weg gibt die Jakobsmuschel.



Pilgern ist mehr als Wandern. Pilgern kann uns Wunder der Schöpfung zeigen und uns die Verantwortung dafür bewusst machen. Pilgern bietet uns die Möglichkeit nachzudenken, neue Impulse zu bekommen, mehr Klarheit zu Fragen, die uns das Lebens stellt, zu finden, auch innerlich einen „Weg“ zu gehen. Pilgern bietet Raum für Achtsamkeit gegenüber uns selbst, für Begegnungen, zum Austausch, aber auch zum Schweigen und zum Energie tanken. Wir sind dabei unterwegs mit Gott.

Pilgern auf der Klosterroute von Worms nach Monsheim, ca. 15 km, kaum Steigung, auch bei Regen, Beitrag 5,00 € Samstag 11. Oktober 2025.

Kontakt und Details: gudrun.achenbach@evkirchepfalz.de
Ich freue mich auf euch. Gudrun Achenbach



Neuer Instrumentalkreis

Proben in der Martinskirche

Zuhause alleine spielen? Dröge und langweilig.
Üben ohne Ziel? Ermüdend und sinnlos.
Miteinander musizieren? Ja, das ist es!

Alle Instrumentalisten, die lieber mit anderen musizieren wollen als zuhause im stillen Kämmerlein vor sich hin zu spielen, haben ab Herbst dazu die Möglichkeit: In dem neuen **Instrumentalkreis an der Martinskirche** werden Musikstücke verschiedener Stile und Epochen eingeübt, von *Höfischer Musik* bis *Volksmusik*, von *E* bis *U*, je nach Besetzung und Vorlieben der Spieler.

Auch wenn Sie Ihr Instrument schon einige Zeit nicht mehr angetastet haben - scheuen Sie sich nicht zu kommen: Der Instrumentalkreis bietet die Gelegenheit, die Geige, das Cello, die Flöte oder die Klarinette wieder hervorzuholen und zum Klingen zu bringen. Geleitet wird der Instrumentalkreis von Kyra Schilling.

Die Proben beginnen im Oktober. Der genaue Termin wird mit den Interessenten abgesprochen.

Falls Sie denken, dass dieser Instrumentalkreis das Richtige für Sie ist, melden Sie sich bitte mit Angabe Ihres Instrumentes unter folgender Adresse. (Falls Sie sich nicht sicher sind, ob der Instrumentalkreis das Richtige ist, melden Sie sich bitte auch!) bei:

Kyra Schilling, evathuja@t-online.de, Tel.: 06359 205311.
Über alles Weitere werden Sie von mir informiert.

Kyra Schilling

Ein kostümierter Blick in Grünstadts Geschichte

Ökumenischer Gottesdienst zum Stadtjubiläum: Auftritt dreier Geistlicher

Einen ganz besonderen Gottesdienst erlebten die zahlreichen katholischen und protestantischen Besucherinnen und Besucher der Martinskirche am Sonntag, den 25. Mai. Dieser Gottesdienst stand unter dem Zeichen des 1150jährigen Stadtjubiläums der Stadt Grünstadt und so könnte es wenig verwunderlich sein, dass die seinerzeit lebenden Neuleining-Grafen zu Wort kommen, aber es war dennoch sehr wunderbarlich gleichermaßen herzerfrischend, wie dies im Rahmen dieses ökumenischen Gottesdienstes umgesetzt wurde.



Die Lesung übernahm Bürgermeister Klaus Wagner.



Pastor Andreas Bietz von der Stadtmission.

Aber der Reihe nach: Zu Beginn begrüßte Pfarrer Andreas Funke die anwesenden Gottesdienstbesucher, insbesondere die Angereisten aus den Partnerstädten Hermsdorf und Carriere – diese begrüßte Funke sogar auf französisch, was ihm den ersten Applaus einbrachte. Und er begrüßte speziell Westerburg, denn diese Partnerschaft feiert in diesem Jahr 40jähriges Jubiläum. Und es gab einen weiteren Bezug zu Westerburg, den Funke aber zunächst im Dunkeln ließ.

Der Gottesdienst wurde begleitet von der Grünstadter Kantorei, dieses Mal unter Leitung von Landeskirchenmusikdirektor Jochen Steuerwald, der auch bravourös die Gesänge der Gottesdienstbesucher begleitete, teilweise mit der Orgel als zweite Stimme.



Der Bezug zu Westerburg löste sich erst auf in der ganz besonderen Predigt, die von Pastor Bietz geschichtlich eingeführt wurde und von Pfarrer Martin Tiator als Graf Georg II von Leiningen-Westerburg-Neuleiningen und Pfarrer Andreas Funke als dessen Bruder Graf Christoph Christian von Leiningen-Westerburg-Neuleiningen „gespielt“ wurde sowie Pfarrerin Traude Prün, die die holde Margarethe Christiane Auguste von Leiningen-Westerburg-Neuleiningen in Grünstadt mimte, die mit Georg II verheiratet war und ein Waisenhaus in Grünstadt bauen ließ. Das Besondere: Alle drei traten in Gewändern der damaligen Zeit auf und sprachen auch die altdeutsche Sprache der Zeit um 1700. Zum geschichtlichen Hintergrund: 1705 fiel der damals regierende Graf Philipp Ludwig von Leiningen-Westerburg-Rixingen in der Schlacht bei Cassano. Er hatte keine leiblichen Erben mehr und so fiel sein Erbe zu gleichen Teilen an seine entfernten Verwandten, die Brüder Christoph Christian (1656–1728) und Georg II. Carl Ludwig (1666–1726) aus



Fürbitten mit Christoph Spieß und Mimmo Scarmato.

der Familienlinie Leiningen-Westerburg-Schaumburg. Beide Brüder übernahmen gemeinsam die pfälzische Grafschaft Leiningen und übten die Herrschaft im Jahresturnus abwechselnd aus. Die Brüder residierten, nachdem die Burgen Altleiningen und Neuleiningen zerstört waren, in Grün-

stadt. Während Christoph Christian das bereits von seinem Vorgänger Graf Philipp Ludwig erbaute Schloss Unterhof bezog, errichteten sich Georg II. Carl Ludwig und seine sehr vermögende Gattin Margarethe (1694-1761) ab 1716 in der Nähe ein neues Schloss, den Oberhof.

Und so schilderten zunächst die beiden Grafen-Brüder (Tiator und Funke) mit viel Charme und Witz und immer einem (stets „rein zufälligen“) Bezug auf das aktuelle Zeitgeschehen die Geschichte der damaligen Zeit in Grünstadt, ihre Nähe für die Bürger, ihre Offenheit und ihre Einigkeit bei den Regierungsgeschäften bis hin zum Legen des ersten Grundsteins für die Martinskirche.

Den größten Lacher erzielten sie, als der bereits zweimal verwitwete Graf Georg II (Martin Tiator) beim Auftritt der holländischen Margarethe (Traude Prün) sagte: „Mich dünkt, als sähe ich meine zukünftige Frau Gemahlin.“ Und rein geschichtlich ehelichte Georg wirklich die vermögende Margarethe, die die Investitionen in den Oberhof, den Bau eines Waisenhauses und die Anfänge der Martinskirche ja erst möglich machte.

Nach dieser wirklich außergewöhnlichen Predigt, die viel Zwischenapplaus erntete, ging der Gottesdienst dann doch fast „wie gewohnt“ weiter. Nach dem Lied „Zieh ein zu deinen Toren“ sprach Pfarrer Tiator das Gebet und die Fürbitten wurden vorgetragen – auch wieder außergewöhnlich – von den Bürgermeisteranwärtern Christoph Spieß und Mimmo Scarmato.

Den Schlusseggen sprach Pfarrer Tiator und das Abschlusslied „Großer Gott, wir loben dich“, wurde von den anwesenden Katholiken und Protestanten und allen Gästen von nah und fern aus vollem Herzen gesungen.

Und so war es nicht verwunderlich, dass das Spendenkörbchen am Ausgang gut gefüllt war. Die Kollekte erhielten die Tafeln.

Renate Gerth-Petry



In historischen Kostümen: Andreas Funke, Traude Prün und Martin Tiator (von links).
Bilder: Renate Gerth-Petry



Jubelconfirmation





Jubiläen in der KiTa „Pustebume“

Seit 1. März 2000, also nunmehr **25 Jahre**, arbeitet **Günay Türkoglu** als Erziehungshelferin in der ev. Kindertagesstätte „Pustebume“. Wir danken ihr sehr für Ihre langjährige Treue und ihre bereichernde, interkulturelle Arbeit.

Im Juni gab es noch ein weiteres Jubiläum zu feiern. **Carmen Merkel** leitet nun seit **25 Jahren** die ev. Kita „Pustebume“.

Nach den Sommerferien wird eine besonders langjährige Erzieherin im Kita-Team geehrt. **Gisa Zindel** feiert im August ihr **40-jähriges Dienstjubiläum**. Wir danken ihr sehr herzlich für die vielen Jahre der Verbundenheit und ihre pädagogische Arbeit.

Team Kita „Pustebume“

Kinder haben das Recht darauf...

... dass es ihnen gut geht, sie spielen und sich erholen können, sie lernen und sich entwickeln dürfen und bei allen Fragen, die sie betreffen mitbestimmen und ihre Meinung gehört wird.

Diese und weitere Kinderrechte wurden vor 36 Jahren im Übereinkommen der Vereinten Nationen festgehalten. Sie sind fester Bestandteil der Grundrechte.

Die Kindheit ist eine Zeit, in der Kinder Liebe und Geborgenheit erfahren sollen. Sie brauchen dafür eine anregende Umgebung und Menschen, die sie achten und ihre Individualität wertschätzen. Damit Kinder sich beim Spielen, Lernen und Entdecken entfalten und entwickeln können, brauchen sie einen besonderen Schutz und Unterstützung.

In unserer Kindertagesstätte werden die Kinderrechte im alltäglichen Umgang mit den Kindern immer wieder thematisiert, da es im Kita-Alltag immer zu Situationen kommt, in denen Kinder Hilfe und Bestärkung brauchen.

Dies geschieht zusätzlich mit Unterstützung der Fachkraft für die Perspektiven der Kinder (FAKiP). So werden verschiedene Kinderrechte, wie zum Beispiel Recht auf Schutz im Krieg und auf der Flucht oder Recht auf Schutz vor Gewalt, Missbrauch und Ausbeutung, mit den Kindern intensiver besprochen und über mehrere Wochen entwickelt sich daraus ein Projekt. Dieses Projekt ist mittlerweile fester Bestandteil unserer Arbeit und wird durch verschiedene Aushänge den Kindern und Eltern transparent gemacht.

Schon Peggy O'Mara sagte einmal: "Die Art, wie wir mit unseren Kindern reden, wird zu ihrer inneren Stimme."

Katy Keller, Kita-Team "Pustebume"

„Beweg Dich, lache mit“

Sommerfest der KiTa Beim Bergtor / Judoclub mit dabei

Unter dem Motto „Bewege dich, lache mit, die KiTa Beim Bergtor macht sich fit“ fand unser Projekt am Samstag, den 14.06.2025 um 10.00 Uhr ihren finalen Höhepunkt.

Wie wichtig Bewegung in unserem Leben und für unsere Gesundheit ist, wissen bei uns in der Kita schon die Kleinsten. Ob Bewegungsbaustellen, bewegte Stuhlkreise oder verschiedenste Sportarten - überall wurde im Bergtor im Rahmen des Projektes geturnt, getobt oder getanzt. Am Samstagmorgen war es endlich so weit. Die KiTa verwandelte sich in ein buntes Bewegungsparadies. Rund 200 kleine und große Gäste folgten der Einladung und wurden bei strahlendem Sonnenschein durch ein „bewegtes“ Programm geführt.

Gestartet wurde mit einer Aufführung, bei dem die jungen Sportlerinnen und Sportler kleine Ausschnitte aus dem Projekt präsentierten. Ob Zumba oder Bewegungsblues, Kreistänze oder feurige Gymnastik, die Palette an Bewegungen war groß. Und Spaß an der Bewegung hatten nach der Begrüßung und der Aufführung der Kindergartenkinder nun auch die Gäste. In der KiTa Sportarena konnten die kleinen und großen SportlerInnen an verschiedenen Stationen ihr Können unter Beweis stellen.

Ein besonderes Highlight war der Judo Club Grünstadt, der ebenfalls eine Station anbot. Voller Begeisterung und mit viel Teamgeist nahmen die Eltern und Kinder am Schubkarrenrennen teil, balancierten mit Eiern um Hindernisse, sprangen beim Sackhüpfen um

die Wette oder versuchten, beim Weitsprung Rekorde aufzustellen. Mit stolzen Gesichtern nahmen die Kinder am Ende ihren Preis, einen Sportrucksack, in Empfang. So endete ein durchweg gelungenes Sommerfest.

Yvonne Schmitt



Attraktionen beim Sommerfest der KiTa Beim Bergtor. Bild: Bianca Richter

Aus der Evangelischen Jugendzentrale



Kinder, Kinder...

Bei der **Kinderferienwoche** im Juli in **Colgenstein** hatten 29 Kinder viel Spaß bei Spiel, Basteln und auf den Spuren der ersten Christen.

Ausgebucht sind mit 27 Jugendlichen die Jugendfreizeit in Hanau sowie die **Mitarbeitendenausbildung „Fit für Jugendarbeit“**, die dieses Jahr 30 Jugendliche fit für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen macht.

Herzliche Einladung ...

... zu den **nächsten „Asselmühlen-Kids mit Witz“-Spiel- und Spaßsamstagen** für Kinder von **6-11 Jahren am 22. November** im Ev. Gemeindehaus in **Asselheim** von **9.30-12.00 Uhr**. Ohne Anmeldung. Kostenfrei.



...zu den **Kinderbibeltagen vom 14. - 16. Oktober in Kleinkarlbach (1.-5. Klasse)**.

Entdecke mit **Agent Cleverus** das Geheimnis der ersten Christen. Spiel, Basteln, Bibelgeschichten uvm. **Anmeldung online bis 20.9.2025.**

Zum **Pfalzweiten Eröffnungsgottesdienst von Brot für die Welt, gestaltet von der Evangelischen Jugend**, mit Abschluss der Jahreskampagne der Evangelischen Jugend Pfalz, **am Samstag, 29. November um 18.00 Uhr** in der Schlosskirche in **Bad Dürkheim**. Anschließend **Konzert mit Eddi Hüneke**.

Mehr Infos auf www.juz-duewgruen.de oder bei Petra Ludwig, Tel. 06359 949058 und 0179 8339803 oder juz.gruenstadt@evkirchepfalz.de.

Was war...

Die Aufführung des **Kindermusical am 18.05.25** unter Leitung von **Katja Gericke-Wohnsiedler** begeisterte die Besucher der gut gefüllten Martinskirche von Anfang an. Das Musical „**Joseph – wie Israel nach Ägypten kam**“ nach **1. Mose 37-46** von **Anne Riegler** beeindruckte allein schon durch das Bühnenbild, aber die „Stars“ waren selbstredend die Kleinen, die sehr diszipliniert, souverän und sicher, mitunter ein bisschen zappelig, aber doch immer charmant auftraten. Am Ende wurden sie mit großen Applaus belohnt.



Als Erzähler fungierten Emma Hoffmann und Jule Obenauer, begleitet wurden sie an der Violine von Anne Erdmann-Schiegnitz, Klarinette Ulrike Heubeck und am Klavier Dominik Hambel. Auch sie errnteten großen Applaus, den größten allerdings – mit Recht – errntete Katja Gericke Wohnsiedler, die einmal mehr beweisen konnte, wie wichtig, erfolgreich und auch fröhlich frühkindliche Musikförderung sein kann.

Das **BLECHBLÄSER-ENSEMBLE** der **Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz** war am Freitag, **24.05.25** zu Gast in der Martinskirche Grünstadt.



Zum vierten Mal schwärmte die Staatsphilharmonie mit kleinen Ensembles in die Pfalz aus. Auf dem Tourplan standen Orte, die für das große Orchester nicht zugänglich sind. Gemeinsam mit dem **Trompeter Prof. Andre Schoch** brachte das Blechbläserensemble der Staatsphilharmonie ein äußerst abwechslungsreiches Programm in die Grünstadter Martinskirche: Mit Werken von Schostakowitsch, einer Bruckner-Etüde über ein Allegro aus dem Brandenburgischen Konzert von Bach bis zu „Moon River“ aus dem Film „Frühstück bei Tiffany“ zeigte das Ensemble seine musikalische Vielfalt.



Der **Gottesdienst am 09.06.25** mit dem **Gospelprojektchor** unter Leitung von Volker Gütermann und mit der Liturgie von Pfarrer Andreas Funke zog die Besucher der Martinskirche schnell in seinen Bann.

Mit Witz und Charme spielten sich Funke und Gütermann die Bälle und die Noten zu und die Gottesdienstbesucher hörten Tiefgang in der Predigt und lauschten den klassischen Gospelsongs wie „Holy, Holy, Holy“, „Oh Happy Day“ oder „Jesus ist die Answer“, und versuchten sich mit dem Gospelchor gemeinsam im Kanon „Wenn ein Mensch auf Gott sein Leben baut“.

Am 27.06. fand die Konfi-Eltern-Weinprobe statt: Ein Treffen für die Eltern, deren Präparandenkinder (Präpis) jetzt zu Konfirmandenkinder (Konfis) werden – und die Eltern, deren Kinder sich jetzt überlegen, in die Präpi- und Konfi-Zeit zu starten.

Die Konfi-Eltern-Weinprobe ist inzwischen schon eine Tradition in der Kirchenregion Grünstadt. Die Eltern der Präpis und Konfis werden zu einer Weinprobe nach Sausenheim eingeladen, wo in der Zehntscheune einer der ansässigen Winzer seine Weine vorstellt. Begleitet und verköstigt durch ein Team aus Presbyterinnen und Presbytern aller teilnehmenden Kirchengemeinden, hat in diesem Jahr Karoline Gaul vom gleichnamigen Sausenheimer Weingut ihre Weine vorgestellt. Neben dem Genuss und den reichlich gestellten Fragen, haben Benjamin Skubski und Pfr. Markutzik den Präpi-Fahrplan für den kommenden Jahrgang vorgestellt. Er ist wieder ein bisschen anders und passt sich der personellen Lage unserer Gemeinde an. So werden die Jugendlichen aus den Pfarreien Kirchheim-Kleinkarlbach, Sausenheim-Neuleiningen und Grünstadt im ersten Jahr in zwei Gruppen aufgeteilt, die jeweils in Sausenheim und Kirchheim ihre ersten Schritte des kirchlich Erwachsenwerdens gehen. Im Konfi-Jahr werden beide Gruppen zusammengeführt und dann im Jahr 2027 in ihren jeweiligen Wohnortgemeinden konfirmiert. Hintergrund dieser Einteilung ist, dass nach dem Ausscheiden

von Pfrin. Prün und der nach wie vor vakanten Pfarrstelle in Kirchheim-Kleinkarlbach ein Weg gefunden werden muss, um alle Jugendliche mit ins Boot zu holen. Ben Skubski und Pfr. Markutzik sind aber zuversichtlich und freuen sich auf den neuen Jahrgang.

Benefizkonzert: Wir hatten die große Freude, dass der renommierte **Jazzmusiker Jens Bunge** im Duo mit dem Grünstadter **Gitarristen Uli Wagner** ebenfalls am **27.06. um 19 Uhr** in der Martinskirche ein Benefizkonzert zugunsten der Renovierung der Martinskirche Grünstadt gaben. Auf dem Programm standen Titel aus Jazz, Pop, lateinamerikanischer Musik und eigenen Kompositionen. Die 120 Zuschauer waren begeistert – es war ein großartiges Konzert – mal was ganz anderes. Und der Erlös war beachtlich: Das „Sparschweinchen“ für die Renovierungsarbeiten der Martinskirche freute sich über 1.800 Euro.



Personalien

Seit Mitte März arbeitet **Teresa Napp im Gemeindebüro** in Grünstadt. Sie ist als Standardassistentin zuständig für die Gemeinden Grünstadt, Sausenheim-Neuleiningen, Carlsberg-Hertlingshausen, Altleiningen, Höningen und Kirchheim/Bissersheim/Kleinkarlbach/Battenberg. Wir wünschen ihr viel Erfolg in ihrem neuen Aufgabenbereich.



Was kommt...

Gottesdienste (wenn nicht anders angegeben)

Jeden **Samstag um 18 Uhr in der Friedenskirche** und
jeden **Sonntag um 10 Uhr in der Martinskirche**

Im **Leininger Unterhof** findet der Gottesdienst jeden **1., 3. und 4. Mittwoch im Monat um 16 Uhr, im Azurit jeden 2. Mittwoch im Monat, ebenfalls um 16 Uhr** statt.

Besondere Gottesdienste

30.08., 17 Uhr, Parkfestgottesdienst im Schlosspark neben der Martinskirche

21.09., 10:15, Pälzer Kerwegottesdienst in der Sausrumer Peterkärch

27.09., 18 Uhr, Literaturgottesdienst „Engel“ zu Rainer Maria Rilke (*1875)
in der Friedenskirche
und am

28.09., 10 Uhr, in der Martinskirche

28.08., 10:30, Ökumenischer Kerwegottesdienst in Neuleiningen im St. Nikolaus mit anschl. Kerwefrühschoppen im ehem. Pfarrgarten

05.10., 10 Uhr, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl in der Martinskirche **mit Kinderchor**

Wir bitten um Spenden von haltbaren Lebensmitteln und Hygieneartikeln für die Grünstadter Tafel, zu deren Gunsten auch die Kollekte dieses Gottesdienstes ist.

31.10., 18 Uhr, Literaturgottesdienst „Reformation“ zu Conrad Ferdinand Meyer (*1825),
Friedenskirche

09.11., 10-13 Uhr, Kirche Kunterbunt, kindgerechter und kreativer Gottesdienst mit Bewegungsliedern und spannender Geschichte. Kreativstationen und Mittagessen,
Kath. Pfarrheim, Obersülzer Str. 1-3

15.11., 18 Uhr, Literaturgottesdienst „Und was kommt danach?“ zu Jean Paul (+1825) in der Friedenskirche und am

16.11., 10 Uhr, in der Martinskirche

19.11., 10 Uhr, Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Abendmahl in der Friedenskirche

23.11., 10 Uhr, Totensonntag mit Gedenken der Verstorbenen des letzten Kirchenjahres in der Martinskirche

30.11., 10 Uhr, Gottesdienst zum 1. Advent mit Kinder- und Jugendchor zum 25-jährigen Jubiläum des Kinderchores in der Martinskirche

Jeden Tag um 19 Uhr rufen die Glocken unserer Martinskirche und der kath. Peterskirche zum Gebet für den Frieden und für die vom Krieg betroffenen Menschen auf.

Online-Gottesdienste aus einer Kirche in unserer Region finden Sie im Internet unter:

Homepage: www.ev-kirche-gruenstadt.de
www.kirche-sausenheim-neuleiningen.de
Facebook: Prot. Kirche Grünstadt
Prot. Kirchengemeinde Sausenheim-Neuleiningen
Instagram: ChrisunddieKirche
YouTube: Chris und die Kirche

Tägliche Telefon-Andachten: 06359 – 95 35 292 und im Internet

Einladung an alle zum Mitsingen der meditativen Gesänge aus Taizé: Der Chor übt am 10. und 24. September, 8. und 22. Oktober, 5. und 19. November (Buß- und Betttag), jeweils von 19.30 Uhr bis ca. 21 Uhr die Taizé-Lieder und beendet den Abend mit einer kleinen Taizé-Andacht im Gemeindesaal der evangelischen St. Peterskirche in Grünstadt-Sausenheim, Kirchgasse 11.

Besondere Veranstaltungen

In Weiterführung der Literaturabende zu **Rainer Maria Rilke, Conrad Ferdinand Meyer und Jean Paul** lädt Pfarrer Andreas Funke zu drei besonderen Gottesdiensten ein (s.o.)

Andreas Funke wird in diesen Gottesdiensten die drei Schriftsteller noch einmal unter theologischen Gesichtspunkten betrachten. Und sie vielleicht so noch einmal ganz anders vorstellen. Die Termine sind

Samstag, 27. September, 18 Uhr, Friedenskirche
Rainer Maria Rilke **und am**
Sonntag, 28. September, 10 Uhr in der Martinskirche

Freitag, 31. Oktober, 18 Uhr, Friedenskirche
Conrad Ferdinand Meyer
Samstag, 15. November, 18 Uhr, Friedenskirche
Jean Paul **und am**

Sonntag, 16. November, 10 Uhr in der Martinskirche.

Wir freuen uns, Sie zu diesen literarischen Gottesdiensten begrüßen zu dürfen. Und es wird sicher spannend, mit Pfarrer Funke die Verbindungen von Literatur und Theologie auszuloten.

Am 04.10. sammeln die PräparandInnen und KonfirmandInnen der Kirchenregion Grünstadt in Sausenheim und Neuleiningen Sachspenden **für die Grünstadter Tafel**.

Der **Feierabendtreff in Sausenheim** findet statt am **23.10.25 ab 18 Uhr** in der Zehntscheuer.

Am **14.11. um 19 Uhr** wird **Pfarrer Hannes C. Schott aus Nürnberg** in der Sausenheimer Peterskirche eine Lesung geben: Er liest aus seinem Buch „Raus aus dem toten Winkel“.

Hannes Schott ist Pfarrer an der Nürnberger Jakobskirche und Kabarettist (z.B. „Das weißblaue Beffchen“). Mit augenzwinkerndem Blick schaut er auf bestehende Strukturen und geht neue Wege: Dabei findet er meistens Offenheit und große Neugier am Glauben, sodass er sich einen optimistischen Blick für die Zukunft der Kirche behält. Und wenn gelacht wird, sagt er „blitzt für mich ein Stück Himmel auf.“

Seine Lesungen sind selbst Kabarett-Auftritte mit Musik und Witz.

Die Krabbelgruppe trifft sich **jeden Donnerstag von 10 bis 11.30 Uhr** in der Alten Lateinschule (außer in den Ferien). Infos bei Benjamin Skubski.

Jubelkonfirmation 2026: Im nächsten Jahr findet die Jubelkonfirmation am **31. Mai 2026**, 10 Uhr, in der Martinskirche statt. Es betrifft die Konfirmations-Jahrgänge 1976 (Goldene), 1966 (Diamantene), 1961 (Eiserne), 1957 (Gnaden), 1952 (Kronjuwelen) bzw. 1947 (Engel)-Konfirmation. Wenn Sie zu einem dieser Personenkreise gehören, merken Sie sich den Termin bitte vor. Und informieren Sie bitte auch diejenigen, die mit Ihnen konfirmiert wurden und außerhalb Grünstadts leben. Schön wäre es, wenn Sie uns die heutigen Namen und die Anschriften mitteilen würden, weil wir immer auf der Suche nach den ehemaligen Konfis sind. Vielen Dank für Ihre Mithilfe. Tel. 06359 2253, E-Mail: pfarramt.gruenstadt.1@evkirchepfalz.de.



Evangelische Jugend Grünstadt

20.09., 29.11 und 13.12. Bunter Kinderkirchenboot (BKKB), für Kinder von 4 bis 11 Jahren, jeweils von 10 bis 12 Uhr in der Alten Lateinschule

13. bis 15.10.

Herbstferientage:
abwechslungsreiches Programm mit Spielen, kreativen Workshops u.v.m.

09.11. 10-13 Uhr

Kirche unterbunt, kindgerechter und kreativer Gottesdienst mit Bewegungsliedern und spannender Geschichte. Kreativstationen und Mittagessen, **Kath. Pfarrheim, Obersülzer Str. 1-3**

Weitere Informationen bei Gemeindediakon Benjamin Skubski, Telefon 06359-6328 oder benjamin.skubski@evkirchepfalz.de.

Renate Gerth-Petry





Zum Gedenken an Gerda Eyrisch

Gerda Eyrisch, über 96 Jahre alt geworden - welch eine lange Zeit - viel hat sie erlebt und an einigen dieser Erlebnisse durfte ich teilhaben.

Ihr Wirken in unserer Kirchengemeinde war so vielfältig, dass es wahrscheinlich Tage bräuchte, von allem zu berichten. Mit Pfarrer Gscheidle begann sie eine erste Gemeindedatei anzulegen und zu pflegen, damals noch ganz ohne Computer, nur mit Karteikarten. Im Presbyterium war sie lange Jahre und dort eine immer gern gehörte Stimme, auch wenn es zum Schluss mit dem Hören nicht mehr so recht klappte. Ihr „lauter, bitte“ bleibt mir im Gedächtnis, auch wenn es ab und zu mal damit zusammenhing, dass sie sich gerade mit ihren Sitznachbarn unterhielt.

Der Frauenkreis, den sie mit aufgebaut hatte, die Wochenenden mit ihren Frauen, meist in Bad Bergzabern in der Luisenruhe, war ihr eine Herzensangelegenheit und sie blieb dabei, solange sie es gesundheitlich konnte.

Und dann sind ja da auch noch wir, die von der Evangelischen Jugend. Auf zahlreichen Freizeiten hat sie uns begleitet. Aber sie war nicht nur als Köchin dabei, sie war die gute Seele, die, wenn es ihr nötig erschien, jemand in die Arme schloss und an sich drückte und tröstete. „Ich bete für dich“, das war einer ihrer Leitsprüche. Sie konnte organisieren und improvisieren.

Auf einer Sommerfreizeit im damaligen Jugoslawien hat sie den Teilnehmenden beigebracht, dass gemeinsame Mahlzeiten nicht beim Essen enden, sondern dass dazu

auch Geschirrspülen, Abtrocknen und Wegräumen gehören.

Apropos Kochen – wenn sie kochte, wurden die Reste nicht entsorgt, sondern weiterwendet, irgendetwas hat sie daraus immer gezaubert. Sie war schon damals nachhaltig.

Die Erinnerungen an sie sind wie Edelsteinmomente, die bleiben. An diese denke ich gerne zurück.

Danke für alles, liebe Gerda. Du hast jetzt deinen Frieden in Gottes guten Händen gefunden.

Ulrich Conrad



Impressum „Gemeindebrief“

Herausgeber: Prot. Kirchengemeinde Grünstadt
Redaktion: Andreas Funke, Christina Ohl,
Hartmut Reitz,
Renate Gerth-Petry, Tel: 06359 86 661

Mails an die Redaktion: renate.gerth-petry@web.de
Anzeigen: Alfred Graf Strachwitz; Auflage: 3.000 Exemplare
Die veröffentlichten Artikel geben ausschließlich die Meinung der
Verfasser wieder. Werden Personenbezeichnungen aus
Gründen der besseren Lesbarkeit lediglich in einer Geschlechts-
version verwendet, so schließt dies alle Geschlechter mit ein.



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/11151-2508-1394

Bildnachweis: Titelbild: Christiane Raabe, pfarrbriefservice.de;
S.2: Grafik Böttcher, Gemeindebrief-Magazin(GBM); S.3: B.
Skubski, M. Skubski; S.4: Sylvio Krüger, pfarrbriefservice.de; S.
5: Grafik Müller, GBM; S. 6: Alle Privat; S. 8: Skubski, L. Skubski;
S. 9: M. Skubski(2), B. Skubski(2); S. 10: Gericke-Wohnsiedler;
S. 13: Lentz, von Haaren; S. 15: Achenbach; S. 18: Lentz; S. 19:
KiTa Pustebblume; S. 21: Ludwig; S. 22: Wohnsiedler, Haarde,
Gerth-Petry; S. 23: Haarde, Gerth-Petry; S.27, 28: Reitz; S.29:
Privat; Rückseite: Axel Schmies, mauritius images, GBM.

Redaktionsschluss für Ausgabe 2025-4: 16.10.2025.

Leitthema der Ausgabe 2025-4: Feste Feiern.



**Dein Immobilienmakler
aus Grünstadt und dem
Leiningerland.**



immomüller

WERTE SCHAFFEN. MENSCHEN VERBINDEN.

www.immomuellerpfalz.de | 06359 / 9612969



Jakobstr. 44- 46 67269 Grünstadt Tel. 06359-3160

www.blumen-starck.de

*Ihr Partner für Blumen
für alle Anlässe*



Bestattungshaus **Böll**



Astrid Böll

67283 Obrigheim - Mühlstr. 19
67269 Grünstadt - Jakobstr. 21a

06359 - 80 16 56

info@bestattungs-haus-boell.de

den letzten Weg würdevoll gestalten

in
Familienbesitz



BRÜCKMANN
IMMOBILIEN

Sie lieben die Immobilien an der Weinstraße?
Wir auch.

☎ 06359 82054
📍 Mozartstraße 6, 67269 Grünstadt
🌐 www.brueckmannimmobilien.de

Die Immobilie einfach gut verkaufen.





KRONEMAYER

seit 1925

**Heizung • Sanitär
Klima • Solar • Kundendienst**

Benzstraße 10
67269 Grünstadt
Tel.: 06359/84142
info@kronemayer-gruenstadt.de

www.kronemayer-gruenstadt.de



Foto: Vaillant GmbH

Im Patchworkhimmel



Himmlische Auswahl, Beratung, Qualität

- 4000 Patchworkstoffe aus 100% Baumwolle
- Jerseystoffe
- Tüll
- Taschenzubehör
- Endlosreißverschlüsse
- Nähzubehör
- Kurse
- Kompetente Beratung
- Offenes Arbeiten

Obersülzer Str. 35 c • 67269 Grünstadt
Tel. 06359 - 80 69 73

im-patchworkhimmel.de • [#patchworkhimmel](https://www.instagram.com/patchworkhimmel)

in GRÜNSTADT Genießling & Tee- und Feinkosthaus jetzt unter einem Dach





Gerne stellen wir Ihnen individuelle Präsente für Feinschmecker, Firmen, Hochzeiten oder Geburtstage zusammen.

**Tee- & Feinkosthaus
Grünstadt**
Hauptstraße 11
67269 Grünstadt
Tel.: 06359-960907




dichtl architektur | architekturmodelle
energieberatung | wertermittlung

Matthias Dichtl
Dipl.-Ing. Architekt
Energieberater (BAFA/KfW)
Leiningener Straße 47
67269 Grünstadt

Tel: 06359 / 949 74-0
Fax: 06359 / 949 74-29
info@dichtl-architektur.de
www.dichtl-architektur.de



Zait Olivenöle 2024
aus Italien, Spanien,
Griechenland & Portugal
Exzellente Qualität
Bester Preis



**GEMEINSAM FÜR
EINE LEBENSWERTE WELT**

EINE ANDERE ART, OLIVENÖL ZU HANDELN



67269 Grünstadt, Bleichgraben 7
Mittwoch und Freitag 15 - 18 Uhr
Samstag 10 - 13 Uhr
www.zait.de



Dipl.-Ing. **Klaus Gottschalk**

von der IHK Pfalz öffentlich bestellter und vereidigter
Sachverständiger für Schäden an Gebäuden

Beim Bergtor 1
67269 Grünstadt
Tel.: (0 63 59) 81 01 16
Fax.: (0 63 59) 81 03 48
e-mail: k.gottschalk-gruenstadt@t-online.de
www.sv-gottschalk.de



Diakonissen Speyer

Helfen, pflegen, begleiten – Gemeinsam sind wir für Sie da!

Als diakonisches Seniorenzentrum legen wir besonderen Wert auf kompetente und zugewandte Betreuung.

Unser Angebot:

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeit- und Tagespflege
- Servicewohnen
- Betreuung von Menschen mit Demenz
- Validation nach Naomi Feil

Seniorenzentrum Haus am Leiningar Unterhof

Tiefenthaler Straße 4
67269 Grünstadt
Telefon 06359 923-0
leiningar-unterhof@diaconissen.de

Als ambulanter Pflegedienst betreuen wir Patienten in Grünstadt und der Verbandsgemeinde Leiningerland.

Unser Angebot:

- Unterstützung bei der Grundpflege
- Häusliche Krankenpflege
- Unterstützung bei der Haushaltsführung
- Beratung von Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen

Ökumenische Sozialstation Grünstadt

Friedrich-Ebert-Straße 2
67269 Grünstadt
Telefon 06359 9359-0
sozialstation-gruenstadt@diaconissen.de



Kontakte

Gemeindebüro, Kirchheimer Str. 2, Tel. 2253

pfarramt.gruenstadt.1@evkirchepfalz.de

Bürozeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 11 Uhr

PfarrerIn Traude Prün, Prot. Pfarramt 1,

Kirchheimer Straße 2, Tel. 2253

pfarramt.gruenstadt.1@evkirchepfalz.de

Pfarrer Andreas Funke, geschäftsführender Pfarrer

Prot. Pfarramt 2, Am Stadtgraben 16, Tel. 2201

pfarramt.gruenstadt.2@evkirchepfalz.de

Pfarrer Christopher Markutzik

Prot. Pfarramt Sausenheim-Neuleiningen

und Grünstadt-Süd, Kirchgasse 11, Tel. 961020

pfarramt.sausenheim@evkirchepfalz.de

Bürozeiten: Dienstag 10 - 12, Donnerstag 9 – 11 Uhr

PfarrerIn Dorothee Schwepper

Ev. Krankenhaus-Seelsorge, Kreiskrankenhaus Grünstadt,

Tel. 9293043 oder 0157 33887942

Homepage: *www.ev-kirchengemeinde-gruenstadt.de*

Bankverbindung der Kirchengemeinde Grünstadt:

Prot. Verwaltungsamt Bad Dürkheim-Grünstadt

Sparkasse Rhein-Haardt:

IBAN DE71 5465 1240 0010 0029 39

SWIFT-BIC MALADE51DKH

Bitte geben Sie bei Spenden auf dem Überweisungsträger neben

dem Spendenzweck auch Ihre Postadresse an, damit wir eine

Spendenbescheinigung ausstellen können.

Prot. Gemeindezentrum Alte Lateinschule

Neugasse 17, 67269 Grünstadt, dort finden Sie:

Kirchenmusikdirektorin

Katja Gericke-Wohnsiedler, Tel. 82227

kirchenmusik.gruenstadt@web.de

Dekanatsjugendreferentin

Petra Ludwig, Tel. 949058, Fax 949059

juz.gruenstadt@evkirchepfalz.de; www.juz-duew-gruen.de

Gemeindediakon

Benjamin Skubski, Tel. 6328;

Benjamin.Skubski@evkirchepfalz.de

Fachstelle Sucht

Tel. 06322 9418-0 / *hdd.duew@diakonie-pfalz.de*

Blaues Kreuz, Selbsthilfegruppe für Suchtkranke,

Tel. 9530071 / *blaues-kreuz-gruenstadt@web.de*

Ev. Kindertagesstätte „Beim Bergtor“

Beim Bergtor 11, Tel. 3635, *kiga-bergtor@t-online.de*

Ev. Kindertagesstätte „Pustebume“

Uhlandstraße 54, Tel. 1400, *kita-uhland@t-online.de*

Sozial- und Lebensberatungsstelle

Diakonisches Werk Pfalz, Friedrich-Ebert-Straße 2,

Tel. 6262 / *slb.gruen@diakonie-pfalz.de*

Ökumenische Sozialstation

Friedrich-Ebert-Str. 2, Tel. 9359-0

sozialstation-gruenstadt@diakonissen.de

Alten- u. Pflegeheim „Haus am Leininger Unterhof“

(Träger Diakonissen Speyer-Mannheim)

Tiefenthaler Str. 4, Tel. 9230

Kinder und Uhren dürfen nicht beständig
aufgezogen werden, man muß sie auch
gehen lassen. *Jean Paul*

